Christiane Kisling-Schwan

111 Orte für Kinder in und um Tübingen, die man gesehen haben muss

111

emons:

Für Stephan, Philipp und Theresa

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C083411
FSC
www.fsc.org

© Emons Verlag GmbH
Alle Rechte vorbehalten
© der Fotografien: Christiane Kisling-Schwan, außer: Ort 2: Gitta Haas; Ort 19: Stephan Schwan; Ort 20: Anna-Lena Riedel; Ort 24, 25: Diözesanmuseum Rottenburg, Fotograf: Kai Loges; Ort 32, 44, 57: Jennifer Baumbach; Ort 43: Round Table 182 Tübingen; Ort 49: Landestheater Tübingen, Fotograf: Tobias Metz; Ort 53: Kunsthalle Tübingen, Fotograf: Ulrich Metz; Ort 70: Stephan Schumann; Ort 81: Von klein AUF, Fotograf: Richard Dvořák; Ort 86: Zambaioni
© Covermotiv: shutterstock.com/tetiana_u; Evgeny Atamanenko; Simon Dux Media; Eric Isselee; ajt - mauritius images/Westend61/Larissa Veronesi
Gestaltung: Editorial Design & Artdirection, Conny Laue, Bochum, nach einem Konzept von Lübbeke | Naumann | Thoben und Nina Schäfer
Kartografie: altancicek.design, www.altancicek.de
Kartenbasisinformationen aus Openstreetmap,
© OpenStreetMap-Mitwirkende, ODbL
Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck
Printed in Germany 2022
ISBN 978-3-7408-1405-2

Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über Neues von emons: Kostenlos bestellen unter www.emons-verlag.de

VORWORT

Es gibt sie tatsächlich – und zwar jede Menge davon! In und um die junge, traditionsreiche Universitätsstadt Tübingen warten stolze 222 Kinderorte und Tipps darauf, entdeckt und besucht zu werden. Mit Langeweile ist jetzt Schluss, für Abwechslung ist gesorgt. Tübingen und seine Umgebung wurden auf der Suche nach lohnenswerten, spannenden, unbekannten und skurrilen Kinderlieblingsorten mit viel Herzblut unter die Lupe genommen. Das Ergebnis ist ein Mix aus Spiel, Spaß und Sport, Kinderkulinarischem, Tier- und Naturerlebnissen, kombiniert mit ein bisschen Geschichte und Wissenswertem.

Da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Mal sind es Orte, die man im Vorübergehen in Augenschein nimmt, mal taugen sie für einen längeren Familienausflug. Mal kommen die Jüngsten zum Zug, mal die Älteren, mal bekommen alle etwas geboten – Urtübinger genauso wie Neutübinger Familien oder Ausflügler. Denn gemeinsame Unternehmungen speichern sich im Familiengedächtnis ab – nach dem Motto: Weißt du noch …? Außerdem ist es einfach schön, Neues in seiner vertrauten Umgebung zu entdecken. Warum nicht den Spielplatz im Nachbarviertel ausprobieren? Für all das bietet dieses Buch begeisternde Inspirationen. Denn das kann ich aus Erfahrung sagen: Man sieht und findet (meist) nur das, was man weiß!

In diese 111 Orte für Kinder fließen viele Entdeckungen von Kindern ein, die in Projekten des Stadtmuseums Tübingen mit mir ihre Stadt erkundet haben. Dafür bin ich dankbar, denn so haben sie bereits den kritischen Kinder-TÜV durchlaufen und sind für prima befunden worden. So, liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Omas und Opas, lasst euch ein auf neue Orte und Abenteuer direkt vor eurer Haustür! Viel Vergnügen!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text auf die gleichzeitige Verwendung von weiblichen und männlichen Sprachformen verzichtet. Selbstverständlich gelten sämtliche Personenbeschreibungen für alle Geschlechter.

29_DIE EISRUTSCHE

Bitte klingeln!

Jolina ist an diesem sonnigen Nachmittag im Katzenbachtal ziemlich beschäftigt. Es klingelt, sie tritt auf ihre Holzterrasse und nimmt Eis-Wünsche entgegen. Einmal Lutschfinger, bitte! Schwuppdiwupp steckt sie das gewünschte Eis in ein sieben Meter langes Plastikrohr, und ab geht's nach unten. Da zeigt sich, ob man beim Auffangen der Beute geschickt ist.

Diese geniale Idee kam Familie Katz in den Corona-Sommerferien 2020, als sie sich fragte, womit man Klein und Groß ein glückliches Lächeln auf das Gesicht zaubern könnte. Mit dieser einzigartigen Eisrutsche definitiv! Ihre Kids werden plötzlich jedes Wochenende wandern gehen wollen.

Man startet in Bad Niedernau am Kurpark. Entweder traut man den Kleinen den sechs Kilometer langen Premiumwanderweg Sieben-Täler-Runde zu, oder man kürzt ihn ab – durchs idyllische Katzenbachtal über die Sieben-Täler-Höhle bis zur Ziegelhütte und wieder zurück. Mit echtem Gänsehautfaktor verbunden ist ein Blick oder – für ganz Mutige – ein Gang in die 207 Meter lange, sehr niedrige Sieben-Täler-Höhle. Sie ist zwischen 16. April und 14. November mit Helm und Taschenlampe begehbar.

Ebenso spektakulär ist auf dem Rückweg die Durchquerung der Wolfsschlucht, wozu allerdings absolute Trittsicherheit erforderlich ist. Eins ist klar: Bei dieser Wanderung ist alles dabei, was Kindern Spaß macht: Höhle, Schlucht und Eis!

Adresse Katzenbach 5, 72108 Rottenburg-Weiler // **Anfahrt** B 28 bis Rottenburg, auf der L370 nach Bad Niedernau, dann auf der Badstraße bis zum Parkplatz am Kurpark Bad Niedernau fahren oder auf dem Parkplatz Hasenkreuz in Rottenburg-Weiler parken (beide kostenfrei) // **Öffnungszeiten** Frühjahr – Herbst bei gutem Wetter, So ab 13 Uhr Wahrscheinlichkeit am größten, manchmal auch Sa // ab 1 Jahr, Höhle und Schlucht ab 6 Jahre

TIPP: Falls die Eisrutsche nicht in Betrieb sein sollte, kann beim Wanderparkplatz Kurpark Bad Niedernau im Restaurant im Schützenhaus ein Eis gegessen werden. Und wenn die Fahne auf dem Turm weht, ist die Weiler Burg geöffnet. Dort gibt es Getränke und rote Wurst zum Selbstgrillen und für Kids ein »Hasenbrot«.

41_DR. ACULA

Blutsauger mitten unter uns

Wer hätte das gedacht? Man schlendert gemütlich die Münzgasse Richtung Stiftskirche entlang, und plötzlich bleibt der Blick auf einem Schild an einer unscheinbaren Tür haften. Dort steht tatsächlich mit schwarzen Lettern »Dr. Acula – Sprechstunde täglich 0:00 – 6:00 Uhr – Aderlass nach Vereinbarung«. Gruseliger könnte es gar nicht sein. Wohnt hier tatsächlich Graf Dracula und lechzt täglich nach frischem Blut? Treibt hier Bram Stokers Romanfigur ihr Unwesen? Vielleicht sollte man mal klingeln? Lieber nicht. Dass sich hier Studenten einen kleinen Spaß erlaubt haben, brauchen Sie Ihren Kindern ja nicht gleich zu erzählen.

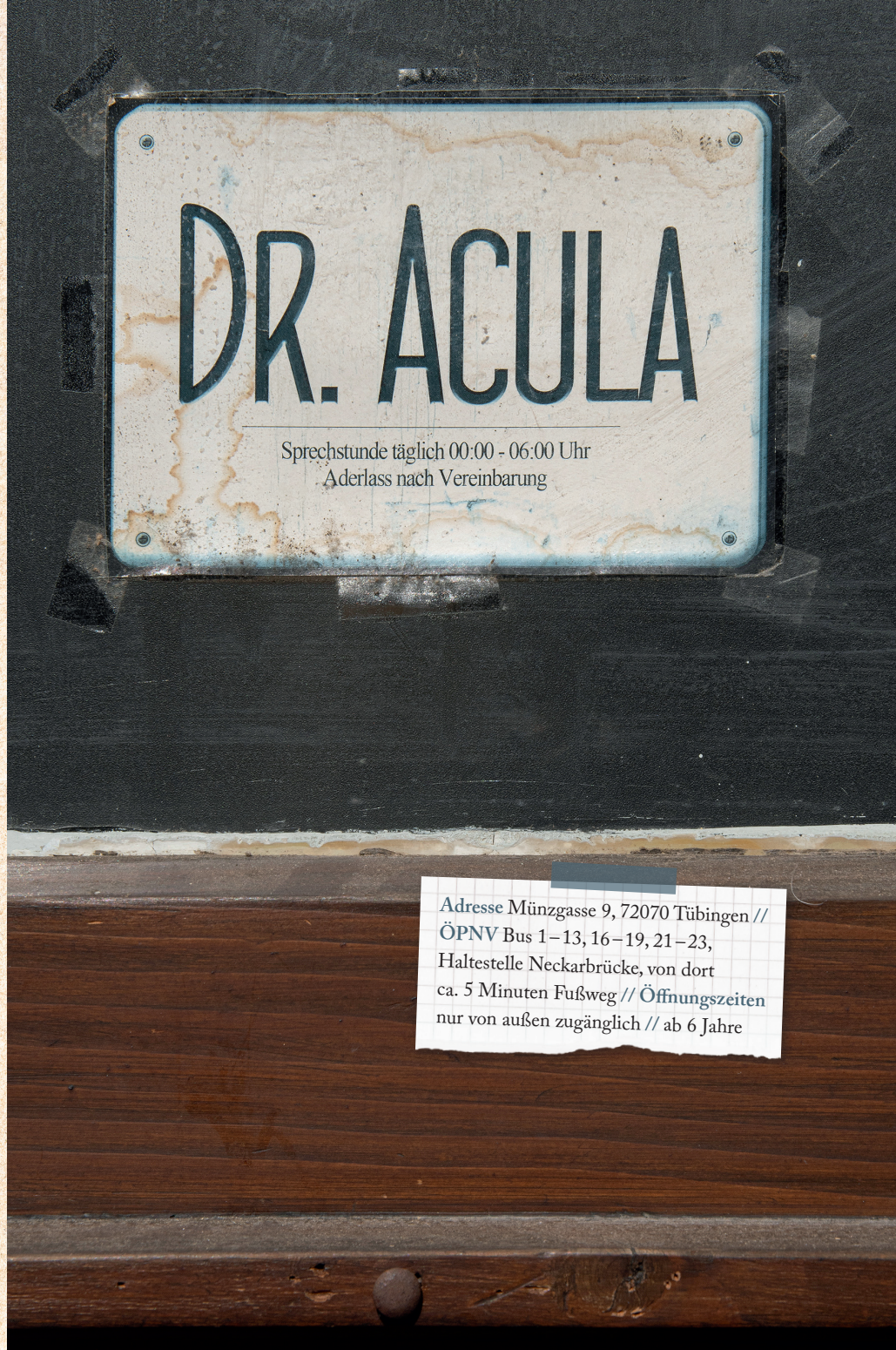
Oh

Ah

Solche unerwarteten und geheimnisvollen Orte machen den besonderen Reiz einer Stadt aus. Die Phantasie der Kids läuft sofort auf Hochtouren. Also suchen und gehen wir noch ein bisschen weiter. An der Stiftskirche treffen wir auf ein weiteres rätselhaftes Phantasiewesen, das uns in seinen steinernen Bann zieht: ein Greif. Ausgestattet mit dem Körper eines Löwen und dem Kopf und den Flügeln eines Raubvogels erscheint das Relief des Mischwesens an der Südwestecke der Kirche. Also nicht ganz Harry Potters Seidenschwanz, aber immerhin.

Dieses seltsame Tierrelief stammt noch aus einer alten Kirche, die an der Stelle der heutigen Stiftskirche stand. Als Symbol für Stärke und Wachsamkeit sollte es Schaden von dem Gotteshaus abwehren. Welches Phantasietier hättet ihr dafür gewählt?

TIPP: Vom Chor der Stiftskirche führen steile Treppen hinauf bis an die Spitze des Kirchturms. Von dort oben hat man einen wunderbaren Blick auf die Altstadt – mulmiges Gefühl inklusive.



Adresse Münzgasse 9, 72070 Tübingen // **ÖPNV** Bus 1–13, 16–19, 21–23, Haltestelle Neckarbrücke, von dort ca. 5 Minuten Fußweg // **Öffnungszeiten** nur von außen zugänglich // ab 6 Jahre

46_DER FOTOFIX-AUTOMAT

Viermal Grimassen schneiden, bitte!

Na ja, den Bahnhof würde man nicht gerade auf Platz eins im Ranking für den besten Kinderort stellen. Dennoch gibt es dort etwas, das extrem lustig sein kann. Meistens hastet man daran vorbei, um noch schnell den Zug zu erreichen. Aus dem Augenwinkel heraus registriert man von einem Stuhl herabhängende Beine in verschieden großer Anzahl, die unter einem halbhohen Vorhang in einer Kabine aufblitzen. Was tun die da nur hinter diesem rätselhaften Vorhang?

Dieses Geheimnis kann schnell gelüftet werden. Begebt euch hinter den Vorhang, stellt den drehbaren Stuhl auf die passende Position und folgt den Anweisungen des Automaten. Achtung, nicht erschrecken! Die Stimme ist ziemlich laut. Natürlich sind die Automaten eigentlich dazu da, Passfotos auf die Schnelle auszuspucken. Aber sie bieten noch weitere Möglichkeiten, die man ausprobieren sollte. Die Spaßfotos werden auch Oma und Opa zum Lachen bringen und eignen sich hervorragend als kleine, individuelle Mitbringsel. Wer schneidet die schrägsten Grimassen? Wer trägt die schönste Haarpracht?

Im Nullkommanix bekommt man die spaßigsten Porträts und Schnappschüsse für alle Anlässe zu einem kleinen Preis. So ein Vierer-Fotoset kostet gerade mal zwei Euro. Was will man mehr?

Im Edeka und im Kaufland in Tübingen gibt es weitere Exemplare dieser Quatschfotoautomaten. Vielleicht gestaltet sich so der nächste Einkauf etwas spaßiger?

Adresse Hauptbahnhof, Europaplatz 17, 72072 Tübingen // **ÖPNV** Bus 1–13, 15–23, Haltestelle Hauptbahnhof, von dort ca. 1 Minute Fußweg // **Öffnungszeiten** immer zugänglich // für jedes Alter

TIPP: Wenn wir schon bei Automaten sind, probieren wir doch gleich den Kunstautomaten am quietschbunten Epplehaus in der Karlstraße 13 aus.